

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 123 (1997)
Heft: 16

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gewalt hat viele Gesichter

Gewalt wird heute nicht nur von Jugendlichen ausgeübt, wie vielerorts beklagt wird. Auch in der Welt der Erwachsenen ist Gewalt an der Tagesordnung. Die Äpfel fallen nicht weit vom Stamm. Die krawattierten Herren in gut rentierenden Banken und Betrieben entlassen heutzutage nur allzuoft, ohne dass dies nötig wäre, tüchtige Leute, die jahrzehntelang die Treue gehalten haben, wie kürzlich bei einer Grossbank. Die Betroffenen waren zu jung für eine Frühpensionierung und zu alt, um eine neue Stelle zu finden. Dies ist auch Gewalt. Die Entlassungen werden natürlich begründet: Zuerst wird Mensch disqualifiziert, mit Dreck beworfen. Einmal macht Frau plötzlich zu viele Fehler, dann wieder ist Mann zu langsam usw. Damit die Sache nicht auffällt, erfolgen die «Personalbereinigungen» portionenweise...

Die furchtbaren Folgen der 45 Kriege, die laut dem Kinderhilfswerk UNICEF im Moment im Gange sind, sind zwar be-

kannt. Man hat ja schliesslich TV und Zeitung. Trotzdem haben 77,3 Prozent der Schweizer Stimmbürger und Stimmbürgerinnen Anfang Juni Nein zu einem Verbot der Kriegsmaterialausfuhr und der Waffenschiebergeschäfte gesagt. Auch Waffenexporte sind Gewalt, obwohl diese Beihilfe zum Mord mit angeblich höheren Interessen des Staates gerechtfertigt wird. Die Schweizer und Schweizerinnen stimmten wahrscheinlich Nein, weil ihnen vorgelogen wurde, dass viele Arbeitsplätze durch ein Waffenexportverbot gefährdet seien, obwohl in Tat und Wahrheit Kriegsmaterialexporte Arbeitsplätze zerstören. Denn durch Konflikte verwüstete Staaten und durch Rüstungskäufe verarmte Länder kaufen keine Schweizer Produkte mehr.

H. FREI, ZÜRICH

Nebelpalter 15 | 97

Neue Hoffnungen bestärkt

Etwa fünf Jahrzehnte war ich bis zum «Sündenfall 1» Raschle-Leser und Abonnent des Nebelpalters. Seit kurzem bin ich Mitglied der Basler Nebelpaltermilie und habe gute Hoffnung, dass sich der neue «Nebi» zu einem starken Stamm im helvetischen Blätterwald entwickelt. Die Nr. 15/97 gibt mir dazu Anlass.

FRITZ ZIMMERMANN, BERN

Brennöfen für Keramik und zum Einbrennen von Porzellanfarben

Tony Güller
Nabertherm
Töpfereibedarf
4614 Hägendorf
Tel. 062/216 40 40



Eine Woche töpfern im sonnigen Tessin:

Töpferschule

Manu Corda-Güller
6596 Gordola
Tel. 091-745 34 95
Fax 091-745 65 36

Nebelpalter

Die Schweizer Satire-Zeitschrift

123. Jahrgang
Gegründet 1875
Erscheint 2 mal monatlich
ISSN 0028-1786

MitarbeiterInnen dieser Nummer

Altendorf W., Etschmayer P., Fehlmann W., Feldman F., Feurer-Mettler E., Fisch Ch., Fries B., Fürst U., Gut P., Hartmann A.R., Jaermann C., Kamber A., Khan H., Klein R., Kravarić I., Liebi E., Mix & Remix, Pini E., Rattelschnecke, Regenass R., Renggli S., Schaad F., Schnetzler H., Schütte K., Smudja G., Spring M., Stalder U., Stamm P.

Herausgeber

Alfred Rüdisühli

Textredaktion

Claudia Leuppi

Gestaltung

Claude Borer, C. Bernoulli

Bildredaktion

Anna Regula Hartmann

Produktion

Werner Mayr

Redaktionsadresse

Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 80
Fax 061 264 64 88

Verlag, Druck und Administration

Nebelpalter-Verlag
Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 64

Abonnenten-/Lesemarketing

Walter Schläpfer

Abonnementspreise

Schweiz*
12 Monate CHF 91.80
6 Monate CHF 51.40

Europa °

12 Monate CHF 100.—
6 Monate CHF 56.—

Übersee °

12 Monate CHF 110.—
6 Monate CHF 61.—

* inkl. 2 % MWSt (Nr. 116 138)

° inkl. Land- und Seepostporto.
Luftpostpreise auf Anfrage.

Abonnements-Ablauf

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn nicht eine Abbestellung erfolgt

Abonnements

Fon 061 264 64 53
Fax 061 264 64 86

Nachdruck

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen aus dem Nebelpalter ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion gestattet.

Anzeigenverwaltung

Reinhardt Media-Service
Ruedi Reinhardt
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 72
Fax 061 264 64 88

Inserate-Annahme-schluss

Ein- und zweifarbige Inserate 2 Wochen, vierfarbige Inserate 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise

Nach Tarif 1997

«Nachruf auf eine Armee» von Heinz Lüthi, Nebelpalter 12 | 97

Treffend

Ihren ausgezeichneten Artikel habe ich schmunzelnd genossen. Nur wer dabei war, kann Einzelheiten so treffend darstellen.

ADRIEN STOLL, THUN

«Rücktritt? Jamais!» von Christoph Schuler/E.U. Fleckenstein, Nebelpalter 15 | 97

Peinlichkeit

Der Artikel über Bundesrat Delamuraz ist eine Unverschämtheit. Wie kommen Sie dazu, einen kranken Menschen derart zu diffamieren. Der Artikel ist einzig und allein darauf aufgebaut, dass Herr Delamuraz als Alkoholiker gehandelt wird.

Das ist geradezu peinlich. Von einem Nebelpalterautor darf ich doch etwas mehr als nur billige, zweitklassige Witzchen erwarten.

HANS PETER JEGER, ZÜRICH

Mit Satire leben

Christoph Schulers Bericht im letzten Nebelpalter fand ich sehr unterhaltend. Vor allem die Lebergrafik von E.U. Fleckenstein und allerlei Unsinn haben mich begeistert. Man kann sich schon Gedanken darüber machen, ob der Zeitpunkt richtig gewählt wurde. Aber, wenn sich ein Bundesrat krampfhaft an seinem Stuhl festklammert, muss er halt mit solchen satirischen Beiträgen leben.

MARTIN HOFER, BERN